Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09275651	
Kreis	Bautzen	
Gemeinde	Pulsnitz, Stadt	
Anschrift	Wittgensteiner Straße 1	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pulsnitz OS * 104/3; 104/10; 104/22; 104/24; 104/31; 105/3; 105/10; 105/11; 105/17; 107/7; 107/8	
Bauwerksname	Schloss und Schlosspark Pulsnitz (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Herrenhausplatz 1 (bei)*	*104/19; 104/29*Pulsnitz OS*
Zusätzl.-Anschrift	*Schulstraße 14 (bei)*	*128/13*Pulsnitz MS*

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Schlosspark Pulsnitz: Altes Renaissanceschloss, Barockschloss, zwei Flügel aus dem späteren 19. Jahrhundert, Renaissance-Torhaus, äußeres Schlosstor, Umfassungsmauern und Einfahrt aus Bruchstein, Gärtnerhaus und Gewächshaus sowie Brunnen im Schlosshof, Sandsteinvase im Schlosspark und Schlossteich mit Dammweg und Ufersaum sowie Steindeckerbrücke gegenüber Schulstraße 14 (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09275393); baugeschichtlich, baukünstlerisch und regionalgeschichtlich sowie ortsbildprägend von Bedeutung, von einheitlicher Gesamtwirkung

Denkmaltext

Das Schloss Pulsnitz ist ein Gebäudeensemble, welches in seiner Gesamterscheinung die Architektur mehrerer Jahrhunderte widerspiegelt. Das alte Schloss Pulsnitz wird nach seinem Erbauer als Eustachius-Haus bezeichnet. Das Schloss im Stil der Renaissance wurde um das Jahr 1600 durch Eustachius von Schlieben errichtet. Die Kellergewölbe, die im Stil der Romanik erbaut wurden, stammen etwa aus der Zeit um 1200. Damals soll es an diesem Ort eine Wasserburg und eine kleine, sorbische Siedlung gegeben haben. Das Alte Schloss ist ein auf einem stumpfwinkligen Grundriss stehender, zweigeschossiger Bau mit einem Mansarddach, das später im 18. Jahrhundert errichtet wurde. Es besitzt ein repräsentatives Sitznischenportal mit den Wappen der Ursula von Carlowitz und des Hans Wolff von Schönberg. Westlich befindet sich ein niedrigeres Torhaus mit korbbogenförmigen Toren. Lediglich an die hundert Jahre war das Alte Schluss Pulsnitz Nabel des Ortes und Residenz der hier ansässigen Freiherren. Dann errichtete man das sogenannte »Neue Schloss«. Bauherr des Nachfolgebaus war Johann Georg von Maxen, der den Auftrag für das neue Schloss im Jahr 1708 gab. Nach nur zehnjähriger Bauzeit was das Barockschloss fertig gestellt. Anders als bei den meisten Schlössern wurde das ursprüngliche Schloss nicht abgerissen, sondern blieb erhalten. Das Neue Schloss ist ein langgestreckter Baukörper von neun Achsen mit zurückhaltender Außengliederung mit Pilastern und Kartuschen. Der mit stilisierten Füllhörnern und Festons dekorierte Mittelrisalit hat einen vorgebauten Eingangsbereich und schließt mit einem breitem Dreiecksgiebel ab. Das Mansardwalmdach hat einen mittigen, kleinen, viereckigen Uhrenturm, der ebenso wie eine Veranda von Georg Heinsius von Mayenburg 1904 entworfen wurde. Weiterhin gehören zu der Anlage zwei Ergänzungsflügel aus dem späteren 19. Jahrhundert, äußeres Schlosstor (neben Herrenhausplatz 1, östlich an dieser angebracht) mit Inschrifttafel: »Äußeres Schlosstor im Jahre 1829 wegen Neubau des nebenstehenden Gasthofes abgetragen. Wiedererrichtet 1916«, Umfassungsmauern mit einer Einfahrt aus Bruchstein, ein Gärtnerhaus und ein Gewächshaus sowie ein Brunnen im Schlosshof. Besonders bemerkenswert ist der im französischen Stil gestaltete Schlosspark mit Schlossteich, Laubengang, alten Gehölzen und Sandsteinvase. Die Pulsnitzer Schlösser dienten in der Vergangenheit häufig als Ort historischer Zusammenkünfte. So traf z. B. zur Zeit der Napoleonischen Kriege Zar Alexander I. während der Kampfhandlungen mit dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. zusammen. Heute beherbergen die Räumlichkeiten eine Klinik für Neurologische und Neurochirurgische Rehabilitation. Aufgrund seiner einheitlichen Gesamtwirkung, der Historie seiner nachvollziehbaren Bauzeiten, der Ausstattungen und des Parks hat die Schlossanlage bedeutende baugeschichtliche, baukünstlerische, regionalgeschichtliche und ortsbildprägende Bedeutung.

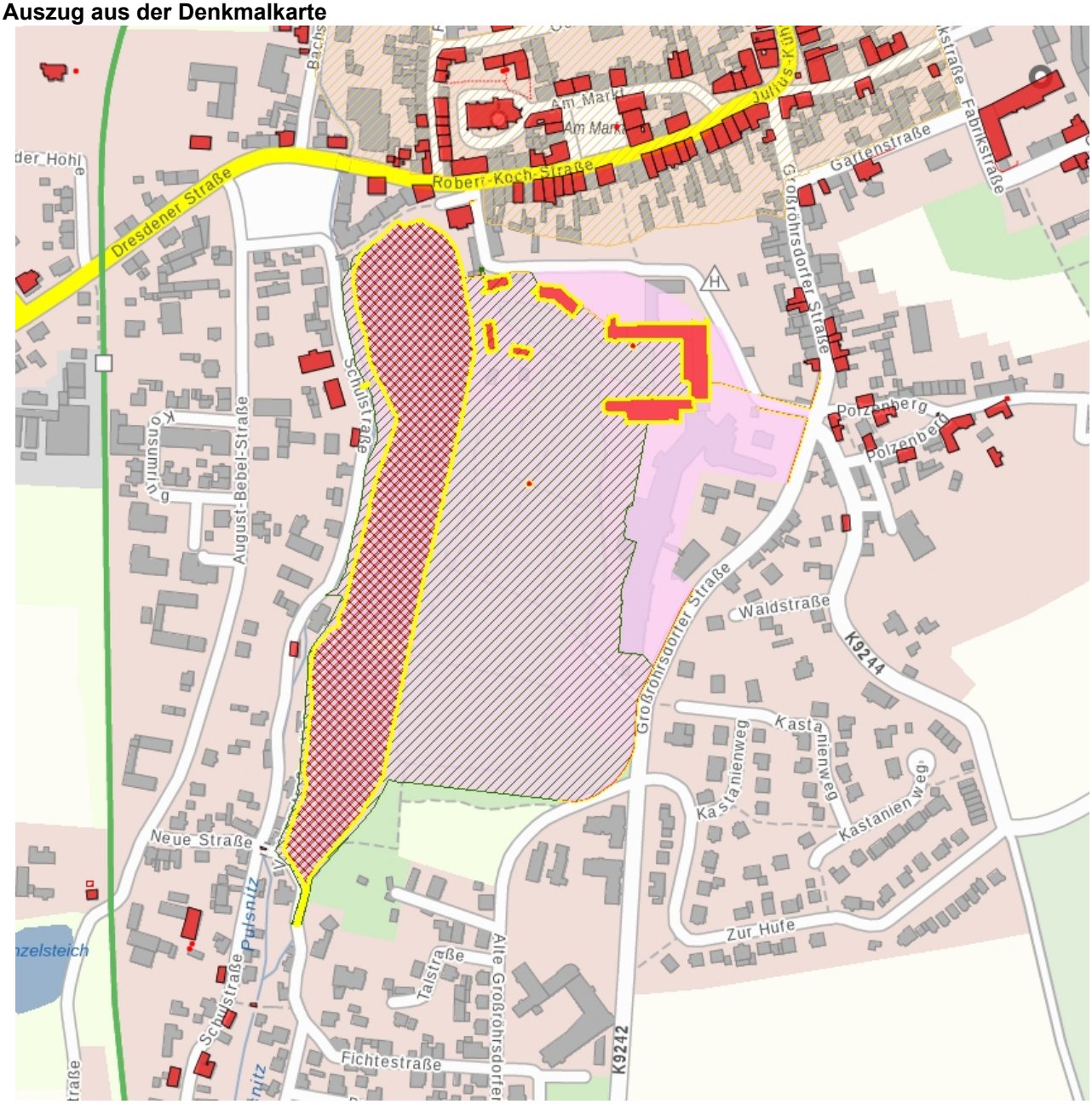
LfD/ 2013 (Martin Müller)

Datierung	um 1600 (Altes Schloß); 1718 (Barockschloss); 19. Jh. (Ergänzungsflügel und weitere Bauten)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09275651 C**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Neues Schloss, Hofseite, Mittelrisalit, Eingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09275651
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Pulsnitz, Stadt
Anschrift	Herrenhausplatz 1 (bei)

Gem. * Fl-stck. * Flur	Pulsnitz OS * 104/19; 104/29	
Bauwerksname	Schloss und Schlosspark Pulsnitz (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Herrenhausplatz 1 (bei)*	*104/19; 104/29*Pulsnitz OS*
Zusätzl.-Anschrift	*Schulstraße 14 (bei)*	*128/13*Pulsnitz MS*

Kurzcharakteristik

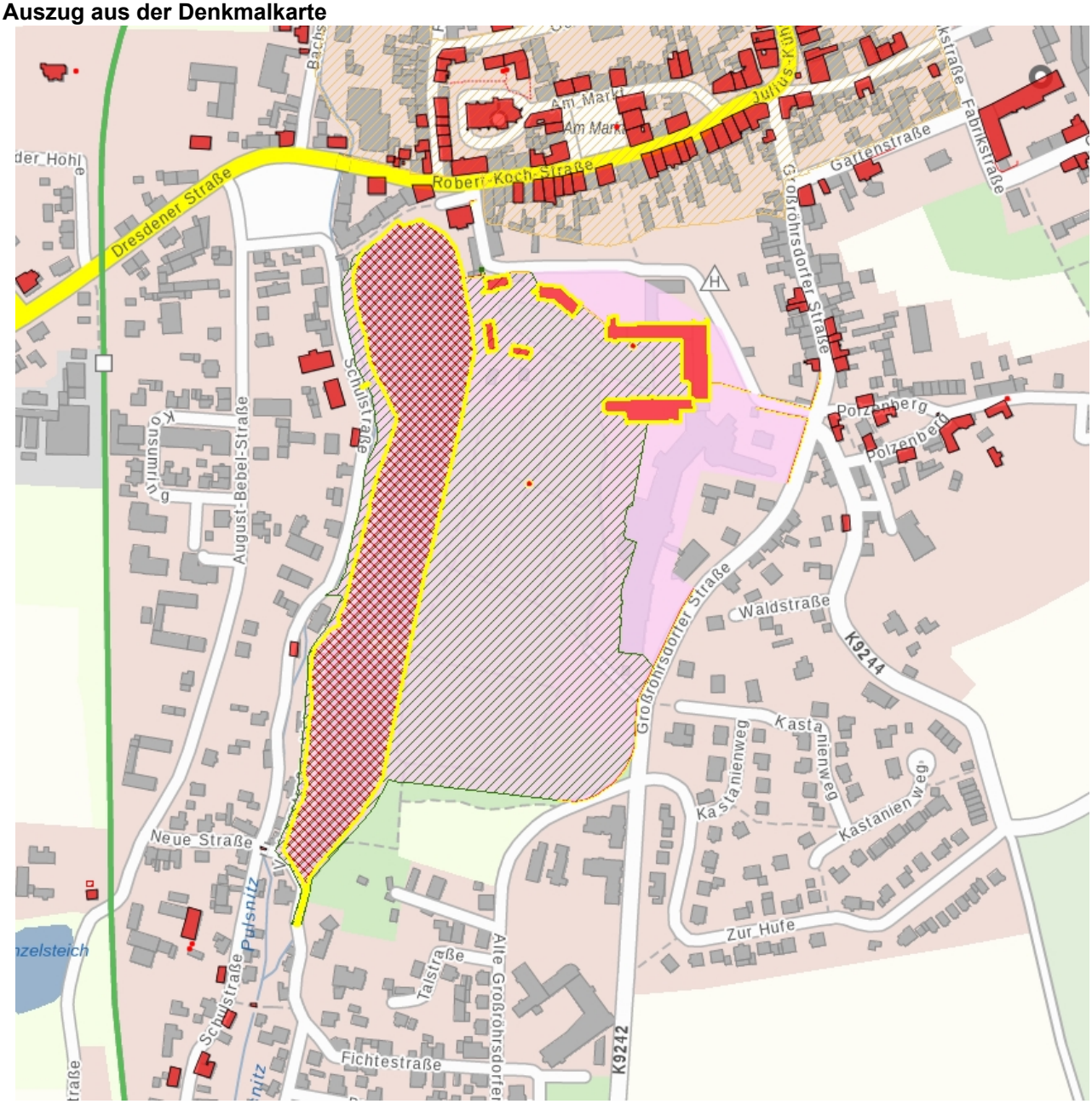
Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Schlosspark Pulsnitz: Altes Renaissanceschloss, Barockschloss, zwei Flügel aus dem späteren 19. Jahrhundert, Renaissance-Torhaus, äußeres Schlosstor, Umfassungsmauern und Einfahrt aus Bruchstein, Gärtnerhaus und Gewächshaus sowie Brunnen im Schlosshof, Sandsteinvase im Schlosspark und Schlossteich mit Dammweg und Ufersaum sowie Steindeckerbrücke gegenüber Schulstraße 14 (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09275393); baugeschichtlich, baukünstlerisch und regionalgeschichtlich sowie ortsbildprägend von Bedeutung, von einheitlicher Gesamtwirkung

Datierung	um 1600 (Altes Schloß); 1718 (Barockschloss); 19. Jh. (Ergänzungsflügel und weitere Bauten)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09275651 C**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Neues Schloss, Hofseite, Mittelrisalit, Eingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09275651	
Kreis	Bautzen	
Gemeinde	Pulsnitz, Stadt	
Anschrift	Schulstraße 14 (bei)	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pulsnitz MS * 128/13	
Bauwerksname	Schloss und Schlosspark Pulsnitz (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Herrenhausplatz 1 (bei)*	*104/19; 104/29*Pulsnitz OS*
Zusätzl.-Anschrift	*Schulstraße 14 (bei)*	*128/13*Pulsnitz MS*
Kurzcharakteristik		

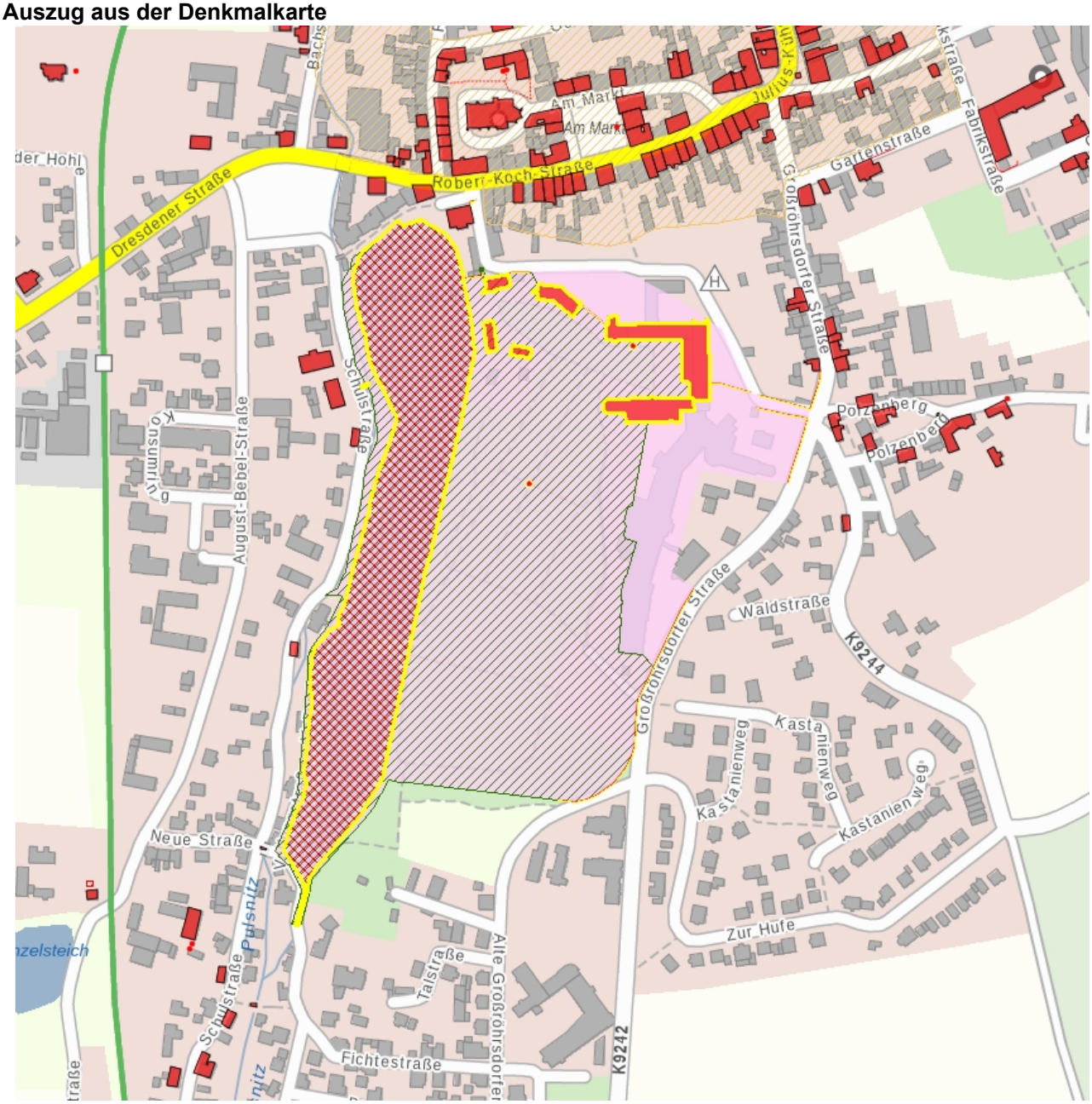
Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Schlosspark Pulsnitz: Altes Renaissanceschloss, Barockschloss, zwei Flügel aus dem späteren 19. Jahrhundert, Renaissance-Torhaus, äußeres Schlosstor, Umfassungsmauern und Einfahrt aus Bruchstein, Gärtnerhaus und Gewächshaus sowie Brunnen im Schlosshof, Sandsteinvase im Schlosspark und Schlossteich mit Dammweg und Ufersaum sowie Steindeckerbrücke gegenüber Schulstraße 14 (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09275393); baugeschichtlich, baukünstlerisch und regionalgeschichtlich sowie ortsbildprägend von Bedeutung, von einheitlicher Gesamtwirkung

Datierung	um 1600 (Altes Schloß); 1718 (Barockschloss); 19. Jh. (Ergänzungsflügel und weitere Bauten)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09275651 C**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Neues Schloss, Hofseite, Mittelrisalit, Eingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.